



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 71/2011 Kiel, 27. Juni 2011

Feuerlöschschiff „Kiel“

Kompetenzgerangel und Haushaltskonsolidierung dürfen nicht zu Lasten der Sicherheit gehen

Zu der Kündigung des Feuerlöschschiff-Vertrags durch das Land erklärt der innen- und ordnungspolitische Sprecher der FDP-Ratsfraktion, Wolf-Dietmar Brandtner:

„Privatisierungen sind kein Dogma, über sie ist grundsätzlich einzelfallbezogen zu entscheiden. Im vorliegenden Fall führen die Kündigung des Feuerlöschschiff-Vertrags sowie die vom Land offenbar vorgegebenen Rahmenbedingungen für den privaten Betrieb zu nicht hinnehmbaren Abstrichen bei der Gefahrenabwehr.

Das Land darf es sich nicht zu einfach machen und hat seinen Teil der Verantwortung für die Sicherheit außerhalb des Kieler Hafens zu tragen. Dieser Verantwortung ist gerecht zu werden, indem der über Jahre hinweg bewährte Vertrag weitergeführt statt gekündigt wird.

Föderalismus und Haushaltskonsolidierung sind zwar gut und schön, aber ein Gerangel um Kompetenzen und Sparbemühungen dürfen nicht zu Lasten der Sicherheit gehen“, so Brandtner abschließend.

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer